

Pädagogisches Konzept



**Gemeinsam lachen, Spass haben, spielen, lernen
und die Welt entdecken**

**Jedes Kind ist ein besonderes Individuum,
wir respektieren uns alle so wie wir sind.**



Vorwort

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Auf den folgenden Seiten finden Sie das pädagogische Konzept unserer KITA.

Dieses Konzept ist das Ergebnis eines Planungsprozesses und der Reflexion unserer bisherigen Tätigkeit. Es trägt den konkreten Gegebenheiten wie dem Raumangebot, den Bedürfnissen der Kinder, dem sozialen Umfeld und vielem mehr Rechnung.

Für uns als Team ist dieses Dokument ein wichtiges Instrument, damit wir die eigene Arbeit ständig überprüfen und stetig verbessern können. Es ist uns wichtig, dass wir uns täglich mit der eigenen Haltung und mit den eigenen Werten auseinandersetzen.

Das Betreuungsteam ist sich bewusst, dass pädagogisches Arbeiten nicht „nach Gebrauchsanweisung“ funktioniert. Deshalb ist unser Konzept vor allem als Zielvorgabe zu verstehen. Im gelebten Alltag handeln wir flexibel und stellen uns stets auf die vorhandenen Gegebenheiten ein.

Für Sie soll das Dokument eine Hilfe sein, unsere Kita mit ihren Zielen und Werten sowie in ihrer ganzen Buntheit, Vielfalt, Lebendigkeit und Individualität verstehen und schätzen zu lernen.

Wir wollen den Kindern helfen, ihre Fähigkeiten zu entfalten, die in ihnen schlummernden Veranlagungen zu entwickeln und sie so auf das Leben als Persönlichkeiten und als Mitglied der Gesellschaft vorzubereiten. Wir bieten den Kindern eine liebevolle Umgebung, in welcher sie Empathie und Wertschätzung erfahren. Es ist unser Ziel, dass sich die Kinder und Sie als Eltern mit uns wohl fühlen.

Beim Lesen dieses Konzeptes wünschen wir Ihnen nützliche Erkenntnisse und die Gewissheit, dass Sie Ihr Kind mit einem guten Gefühl in unserer Einrichtung betreuen lassen können.

Mit freundlichen Grüßen

Das Team der KITA Spiez

Pädagogische Arbeit mit den Kindern

Die gesunde Entwicklung und die Interessen der Kinder stehen im Zentrum unserer Aufmerksamkeit und geniessen Priorität. Die persönlichen Bedürfnisse der Kinder, Rituale und vertraute Abläufe sind uns wichtig. Sie bilden einen wesentlichen Bestandteil des KITA-Alltags und geben den Kindern Vertrauen, Geborgenheit, Sicherheit und Orientierung.

Wir achten auf die Individualität aller Kinder, fördern die Entwicklung ihrer Persönlichkeit und unterstützen ihre Integration in unsere Gesellschaft.

- Das Ziel der KITA ist es, den Kindern einen geschützten, familiären und individuell abgestimmten Rahmen für ihre ganzheitliche Entwicklung zu bieten.
- Die Kinder werden auf spielerische Art und Weise in ihrer Selbständigkeit gefördert. Wir unterstützen die Kinder in ihrem Handeln und lassen sie eigene Erfahrungen sammeln.
- Die Kinder lernen, Rücksicht zu nehmen und die Bedürfnisse des Gegenübers zu akzeptieren und zu respektieren. Wir unterstützen die Kinder darin, mit Konfliktsituationen umzugehen.
- Rituale (Morgenkreis, Singkreis, Geburtstagsritual, Abschiedsritual u.v.m.) haben in der KITA einen hohen Stellenwert und prägen unseren Tagesablauf.
- Die Räume der KITA werden liebevoll und farbenfroh gestaltet. In den Räumlichkeiten der KITA werden unterschiedliche Bedürfnisse abgedeckt: spielen, bewegen, basteln, essen, ausruhen, schlafen. Der Aussenbereich mit dem grossen Sandkasten und Spielhaus lädt zum Spielen im Freien ein.
- Das Lernen im Erlebnis fördert das Verstehen und Begreifen. Mit unterschiedlichen Aktivitäten und Projekten vermitteln wir spielerisch Wissen und Fähigkeiten. Dabei werden die verschiedensten Themen (Tiere, Fahrzeuge, Natur, Geschichten u.v.m.) behandelt.
- Die Bewegung hat einen hohen Stellenwert. Mit Spaziergängen im Wald und durch Spiez sowie beim Spielen auf Spielplätzen bieten wir den Kindern viel Raum, um ihren Bewegungsdrang auszuleben.

Pädagogische Leitsätze

- Wir wertschätzen und achten die Kinder als eigenständige Individuen.
- Wir nehmen Rücksicht auf Herkunft, Familie und Umfeld der Kinder.
- Wir fördern die Kinder in ihrer Sozial-, Sach- und Selbstkompetenz.
- Wir gehen liebevoll, mit Einfühlungsvermögen und Geduld auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder ein.
- Wir legen Wert auf die Selbständigkeit der Kinder und unterstützen sie im alltäglichen Handeln und Experimentieren.
- Wir sensibilisieren die Kinder für Natur, Umwelt und Mitmenschen.
- Wir geben den Kindern den nötigen Raum und die nötige Zeit, sich zu entfalten.
- Wir unterstützen die Kinder beim Entwickeln eines positiven Selbstwertgefühls.
- Wir respektieren die Privatsphäre der Kinder.
- Wir unterstützen die Kinder in der Sprachentwicklung, indem wir Geschichten erzählen, Lieder singen, «Versli aufsagen» und die Kinder motivieren, uns ihre Erlebnisse zu erzählen.
- Wir vereinbaren gemeinsam mit den Kindern klare Regeln und Grenzen, um Wohlergehen, Schutz und Sicherheit aller Kinder zu gewährleisten.

Sprachförderung in der KITA

Durch Sprache teilen wir Gedanken und Gefühle mit, knüpfen Kontakte und berichten von Erfahrungen, Erlebnissen und Wünschen. Für den erfolgreichen Spracherwerb brauchen Kinder vor allem positive Erfahrungen in der verbalen Kommunikation sowie ein aufmerksames und verständnisvolles Gegenüber, das ihre Anliegen ernst nimmt, unabhängig davon, ob die Sprache perfekt ist.

Die Sprachförderung in der KITA ist ein besonderer Schwerpunkt in der täglichen Bildungsarbeit. Sie findet überall statt: beim Spielen, beim Singen, bei Ritualen und in alltäglichen Situationen. Entscheidend für den frühkindlichen Spracherwerb und die gesamte Sprachentwicklung ist das Umfeld, in dem die Kinder die Sprache als spielerisch, spannend und attraktiv erleben.

Die Sprachförderung soll an die aktuellen Bedürfnisse und Interessen der Kinder anknüpfen.

Leitsätze der Sprachförderung

- Wir unterstützen die Kinder auf spielerische Art und Weise beim täglichen Spracherwerb (Bilderbücher, Singen, Fingerspiele, Wortspiele, Verse, Rollenspiele etc.).
- Wir berücksichtigen das Sprachniveau der Kinder und geben ihnen die nötige Zeit für ihren Spracherwerb.
- Wir geben ein korrekatives Feedback. Das bedeutet, wir wiederholen und erweitern die Äusserungen der Kinder.
- Wir begegnen den Kindern wertschätzend und aufmerksam.
- Wir berücksichtigen auch die non-verbale Kommunikation.
- Mehrsprachigkeit nutzen wir als eine Ressource (interkulturelle Bildung).
- Wir sehen uns als Sprachvorbilder und kommunizieren deutlich, verständlich, laut und nicht zu schnell.

Kinder mit besonderen Bedürfnissen

Kinder entwickeln sich manchmal anders als erwartet. Sie verhalten sich beispielsweise auffällig beim Spielen mit anderen Kindern, sie bekunden Mühe beim Lernen oder Sprechen, oder sie haben eine körperliche oder geistige Beeinträchtigung, die ihr Alltagsleben erschwert.

Kinder mit besonderen Bedürfnissen werden so weit wie möglich in den normalen KITA-Alltag integriert. Ein eigentliches Förderprogramm besteht jedoch nicht. Bei einer intensiven Unterstützung muss der zusätzliche Betreuungsaufwand durch eine zusätzliche Fachperson abgedeckt werden. Die anfallenden Kosten für den zusätzlichen Betreuungsaufwand müssen vorgängig durch eine Fachstelle (IV, Krankenkasse, Soziale Dienste usw.) abgeklärt und bewilligt werden.

Unsere Kita zeichnet sich aus durch

- drei altersgemischte Gruppen mit altersspezifischer Förderung
- Projektarbeit mit den Kindern (Jahreszeiten, Tiere, Länder usw.)
- gemütliche, vielseitig eingerichtete Räume
- Nähe zur Natur, einen Aussenbereich mit Spielplatz
- spezielle Aktivitäten (Läset-Sunntig, Kinderfasnacht, Weihnachtsfeier, Sommerfest usw.)
- generationenübergreifende Aktivitäten (Spelnachmittage usw.)
- die Gestaltung eines persönlichen Erinnerungsordners über die KITA-Zeit

- kostenlose Eingewöhnungszeit (ca. 14 Tage vor Vertragsbeginn gemäss unserem Eingewöhnungskonzept)
- jährliche Elterngespräche, Entwicklungsberichte und Elternabend
- einen Bring- und Holdienst Kindergarten Kirchgasse (ganzjährig) und Spiezmoos (bis zu den Herbstferien)

Tagesablauf

Die Eltern und Erziehungsberechtigten können die Kinder zwischen 6.45 Uhr und 9.00 Uhr in die KITA bringen. Um den Tag gemeinsam zu beginnen, starten wir nach Ankunft aller Kinder um 09:00 Uhr mit dem Morgenkreis. Der Morgenkreis wird von einer Handpuppe begleitet. Die Kinder werden begrüsst und willkommen geheissen. Das Tagesgeschehen wird thematisiert (z.B. Ausflüge, Aktivitäten, fehlende Kinder oder Fachpersonen). Anschliessend essen wir zusammen ein Znüni und danach folgen spontane oder geplante Aktivitäten (freies Spielen in der KITA, begleitetes Spielen auf einem öffentlichen Spielplatz, Ausflüge, Spaziergänge, sowie Spielen im Aussenbereich).

Der Morgen endet durch gemeinsames Aufräumen und Singen in der Gruppe. Um 12:00 Uhr beginnt das Mittagessen. Nach dem Essen machen die jüngeren Kinder unter Aufsicht einen Mittagsschlaf, während die älteren Kinder im Pausenzimmer spielen dürfen.

Gemeinsam starten wir um 14:15 Uhr das Nachmittagsprogramm mit verschiedenen Aktivitäten. Um 16:00 Uhr essen wir das Zvieri. Das Abholen der Kinder findet zwischen 17:00 Uhr und 18:15 Uhr statt. Die KITA schliesst um 18:15 Uhr.

Eingewöhnung

Der Start in einer KITA ist für das Kind wie auch für die Eltern und Erziehungsberechtigten von sehr grosser Bedeutung. Entsprechend grossen Wert legen wir auf eine gute, den Kinder- und Elternbedürfnissen angepasste Eingewöhnung. Wir nehmen uns viel Zeit und Geduld, um dem Kind einen optimalen Start in den KITA-Alltag zu ermöglichen.

Durch eine sorgfältige Eingewöhnung bauen wir ein gutes Vertrauensverhältnis, sowohl mit den Kindern, wie auch mit den Eltern und Erziehungsberechtigten auf. Eine gute Zusammenarbeit ist die beste Voraussetzung, damit sich die Kinder in der KITA wohlfühlen.

Elternarbeit

Die Eltern und Erziehungsberechtigten sind für uns wichtige Partner. Wir begleiten die Kinder gemeinsam und legen viel Wert auf einen vertrauensvollen und sachlich-offenen Austausch. Nebst den täglichen «Tür- und Angelgesprächen» findet einmal im Jahr ein Elterngespräch statt. Es werden Bereiche wie Motorik, Sprachentwicklung, Sozialverhalten sowie kognitive und kreative Fähigkeiten der Kinder besprochen.

Wir beraten die Eltern und Erziehungsberechtigten und unterstützen sie auf Wunsch auch in Erziehungsfragen ihrer Kinder. Ebenfalls organisieren wir einmal pro Jahr einen Elternabend. Im ersten informativen Teil greifen wir eine Thematik aus dem KITA- oder Familienalltag auf. Der zweite Teil bietet für alle Anwesenden eine Gelegenheit zum ungezwungenen Austausch.

Leitsätze für die Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten

- Wir pflegen eine konstruktive Zusammenarbeit.
- Wir pflegen einen kommunikativen und partnerschaftlichen Umgang.
- Wir sind offen für verschiedene Kulturen, Lebenseinstellungen und Standpunkte.
- Wir begegnen den Eltern und Erziehungsberechtigten aufgeschlossen und respektvoll.

Teamarbeit

Wir arbeiten kinderzentriert, übernehmen Eigeninitiative, sind flexibel, pflegen untereinander eine achtsame Kommunikation und tauschen unsere Ideen aus. So erreichen wir die gesteckten Ziele.

Anlässlich der regelmässigen Teamsitzungen tauschen wir uns über Anliegen, Ideen, Visionen und Herausforderungen aus und gehen die Themen gemeinsam an. Jedes Teammitglied trägt zu einem gesunden Betriebsklima bei.

Leitsätze für das KITA-Team

- Wir ziehen gemeinsam an einem Strick und unterstützen uns gegenseitig.
- Wir pflegen einen achtsamen, respektvollen, kollegialen, offenen und toleranten Umgang miteinander.
- Wir pflegen eine gute Kommunikation und haben ein offenes Ohr für Anliegen und Wünsche.
- Wir nehmen Rücksicht auf die Stärken und Schwächen der verschiedenen Teammitglieder.
- Wir sind offen für Kritik und bringen sie sachlich und konstruktiv an.
- Wir gehen Konflikte rechtzeitig an und suchen nach Lösungen.
- Wir akzeptieren unterschiedliche Meinungen.
- Wir halten uns an getroffene Abmachungen.

Aufsicht und Qualitätssicherung

Die Qualität unserer Arbeit hat einen sehr hohen Stellenwert. Wir halten nicht nur die Mindeststandards ein, sondern sind bestrebt, den uns anvertrauten Kindern die qualitativ bestmögliche Betreuung zu bieten:

- Der Betreuungsschlüssel gemäss den Vorgaben der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) ist für uns ein Mindeststandard, den wir konsequent einhalten und wenn immer möglich übertreffen.
- Die KITA erfüllt die Empfehlungen von kibesuisse (Verband Kinderbetreuung Schweiz).
- Regelmässig wird in der KITA eine Qualitätskontrolle durch die Aufsichtspersonen der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern durchgeführt.
- Das Team sowie die Betriebsleitung bilden sich regelmässig weiter (intern und extern).
- Die Betriebsleitung führt jährlich ein Qualifikationsgespräch mit allen Fachpersonen durch.
- Regelmässig wird das Notfall- und Sicherheitskonzept überprüft.
- Es findet einmal pro Jahr eine Notfallübung mit dem Team und den Kindern statt.
- Alle zwei Jahre absolviert das Team einen Nothelferkurs für Kleinkinder.
- Das Hygienekonzept wird vom Team konsequent eingehalten.

Schlusswort

Der Inhalt dieses Dokuments ist nicht in Stein gemeisselt, denn die Arbeit mit Kindern lebt von der Weiterentwicklung. Wir möchten den Veränderungen bei Eltern, Erziehungsberechtigten und Kindern, im Umfeld und in der KITA selbst laufend Rechnung tragen. Deswegen wird dieses Konzept regelmässig überprüft und ergänzt.

Dieses Konzept wurde im November 2019 verfasst, und am 08.03.2022 sowie am 21.06.2023 revidiert.